

Jahreskurzberichte 2005 – 2007

In der KBM/KFV-Info 08/04/100 vom 20.11.2004 erfolgte eine Zusammenstellung der von der Kreisfeuerwehr geleisteten Arbeit von 1992 – 2004. In der folgenden Darstellung sollen die Jahre 2005 – 2007 nachbetrachtet werden.

2005

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Feuerwehren zu 294 Bränden und zu 412 Hilfeleistungen ausrücken mussten, reduzierten sich die Brandeinsätze für 2005 um 57 auf 237. Dafür stiegen die Ausrücker bei den Hilfeleistungen um 120 auf 632. Die Gesamteinsätze stiegen dabei zum Vorjahr um 163.

An Fördermitteln standen 2005 nur 446.000 EUR zur Verfügung. Damit war die Finanzierung der Feuerwehrehäuser in Rothschönberg und Weinböhl gesichert. Beide Gerätehäuser wurden am 11. Juni bzw. 03. Dezember an die ortsansässigen Feuerwehren durch die Gemeinden übergeben. Außerdem konnte mit der Finanzierung der Gerätehäuser in Hühndorf und Leutewitz (FF Planitz-Deila) sowie einem LF 10/6 für die FF Friedewald begonnen werden. Rund 45.000 EUR wurden für die Beschaffung technischer und Schutzausrüstung verwendet.

In 34 kreislich organisierten Lehrgängen wurden 444 Lehrgangsteilnehmer qualifiziert. 130 Kameraden schlossen einen Lehrgang an der Landesfeuerweherschule erfolgreich ab. Auf der Atemschutzübungsanlage haben 515 Atemschutzgeräteträger eine Belastungsübung durchgeführt, 21 weniger die geforderte Zweitübung.

Anlässlich der Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes, der in diesem Jahr sein 15-jähriges Bestehen feierte, wurden 32 Kameraden für 25-jährige und 31 Kameraden für 40-jährige Tätigkeit mit den Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Silber und Gold ausgezeichnet. Die Städte und Gemeinden konnten 29 Kameraden für 10-jährige Tätigkeit in den Feuerwehren ehren.

27 weitere Kameraden erhielten vom Landesfeuerwehrverband das Ehrenzeichen für 50-jährige aktive Arbeit und 9 Kameraden für 60-jährige aktive Arbeit in den Feuerwehren.

Zum Jubiläum fand erstmals für die aktiven Feuerwehrfrauen eine eigene Veranstaltung statt. Neben Kaffee und Kuchen wurde an diesem Nachmittag in Barmenitz viel gezaubert. Die Kreisjugendfeuerwehr gestaltete zur Delegiertenversammlung einen Stand und dokumentierte in diesem Zusammenhang ihre Aktivitäten im Umweltschutz.

Die FF Nossen feierte ihr 135-jähriges Bestehen, die FF Burkhardswalde und Radebeul-West ihr 130-jähriges Bestehen und die FF Klipphausen ihren 60. Gründungstag.

Zum Dorffest in Ockrilla führten aus zahlreichen Ortsfeuerwehren des Landkreises Motorkettensägenführer einen Wettkampf zur Ermittlung ihrer Besten durch. Dabei mussten sie ohne Messmittel an einem Baumstamm einen 8 cm tiefen Schnitt und jeweils mit ein- und auslaufender Kette eine 5 cm dicke Scheibe absägen. Weiter waren Kenntnisse im Umgang mit der Kettensäge und zu speziellen Unfallverhütungsvorschriften gefragt. Rund 20 Sponsoren unterstützten diesen Wettbewerb. Ronny Strauß (FF Radebeul-Ost) und Matthias Groß (FF Niederau) waren am Ende von 29 Teilnehmern die Besten und erst nach einem Stechen stand mit Ronny Strauß der Sieger fest. Er konnte eine neue Motorkettensäge für seine Feuerwehr in Empfang nehmen.

Am 17. September erhielt die FF Taubenheim, von vielen Sponsoren unterstützt, ihre Traditionsfahne. Nach Meißen, Moritzburg, Reichenberg und Weinböhla hat nunmehr mit der FF Taubenheim eine weitere Ortsfeuerwehr ein Ehrenbanner.

Die Feuerwehrdienstvorschriften 3 „Die Staffel im Löscheinsatz“ und 4 „Die Gruppe im Löscheinsatz“ wurden durch die neue Feuerwehr-Dienstvorschrift 3 „Einheiten im Löscheinsatz“ abgelöst.

2006

Erneut Elbehochwasser, dieses Mal im Frühjahr vom 30.03. – 06.04.2006 mit bedeutend weniger Einsatzstellen als 2002, aber auch die hatten es in sich. Die Meißner Innenstadt war wieder überflutet, in Radebeul und Coswig waren die Ortsteile Fürstenhain und Brockwitz in Gefahr und auf der linkselbigen Seite hatte die Gemeindefeuerwehr Klipphausen mit Unterstützung aus Lommatzsch und Wilsdruff einen über 400 m langen Damm zum Schutz Wildberger Einwohner errichtet und in der Gemeinde Diera-Zehren war auch Land unter. Über den Katastrophenschutzstab des Landkreises wurden die Aufgaben der Städte und Gemeinden koordiniert und die Feuerwehren in Radebeul und Coswig erhielten Unterstützung der Gemeindefeuerwehren aus Moritzburg, Radeburg und Weinböhla.

Insgesamt wurden für das Jahr 2006 über 919 Einsätze gefahren, davon 660 Hilfeleistungen. 31.330 Stunden verbrachten die Kameraden unserer Wehren an Einsatzstellen.

Die im vergangenen Jahr in Kraft getretene neue Feuerwehrverordnung legte für die Städte und Gemeinden die Aufgaben zur Erarbeitung von Brandschutzbedarfsplänen fest. Dazu trafen sich am 28. März Vertreter aller Städte und Gemeinden und Vertreter der Gemeindefeuerwehren zur Auftaktberatung mit der Landesfeuerwehrschule in der Meißner Teichmühle. Ziel war es, dass alle Städte und Gemeinden ihre Entwürfe der Bedarfspläne bis 30.09. d.J. erarbeiten.

Beginnend in der Gemeinde Niederau am 09. August wurden bis zum 21. Dezember in 14 Städten und Gemeinden zusammen mit den Gemeinde- und Ortswehrleitern die Entwürfe besprochen, Änderungen vereinbart und zur Beschlussfassung durch die Stadt- und Gemeinderäte freigegeben. Für die Stadt Coswig wurde das am 22. März 2007 nachgeholt. Die Beschlussfassungen durch die Gemeinderäte erfolgten so, dass zum 15. Mai 2007 alle Brandschutzbedarfspläne vorlagen. Damit war für alle Gemeinde- und Ortsfeuerwehren die Grundlage der weiteren planmäßigen, flächendeckenden Brandschutzarbeit geschaffen. Für zukünftige Fördermaßnahmen stellen sie ebenfalls eine gute Grundlage dar.

Förderseitig kamen wir 2006 gut voran, weil uns der Freistaat neben den planmäßigen Zuwendungen noch einmal 584.000 EUR zusätzlich zur Verfügung stellte, so dass insgesamt 1.155.000 EUR an die Städte und Gemeinden zur Förderung des Feuerwehrwesens verteilt werden konnten. So wurden das LF 10/6 für die FF Friedewald und Feuerwehrgeräthäuser in Burkhardswalde, Planitz-Deila, Volkersdorf und Ziegenhain fertig finanziert und erste Zuwendungen konnten für die Geräthäuser in Niederlommatzsch, Hühndorf und Radebeul erfolgen.

Am 1. Mai übergab der Bürgermeister der Gemeinde Moritzburg der FF Friedewald das neue LF 10/6. Kurz darauf wurden die fertiggestellten Geräthäuser an die FF Planitz-Deila und Ziegenhain und im Spätsommer das sanierte Gerätehaus in Burkhardswalde übergeben.

Auch 2006 qualifizierten sich 440 Kameraden in 31 Kreislehrgängen weiter. 94 Kameraden besuchten die LFS.

Die FF Meißen feierte ihren 165. Gründungstag und die FF Steinbach wurde 75 Jahre alt. Zum Jubiläum der Meißner Feuerwehr erhielt die FF Meißen die Fahrzeugschlüssel für ein neues VLF für Einsätze im Meißner Schottenbergtunnel. Die Auszeichnungsfeier für Jubilare fand dieses Jahr in Radeburg statt. 28 Kameraden wurden durch die Städte und Gemeinden für 10-jährige Tätigkeit geehrt. Der Beigeordnete Herr Zimmermann übergab an 32 Kameraden die Ehrenzeichen am Band in Silber und an 31 Kameraden in Gold. Für 50-jährigen Dienst konnte der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Frank Fischer 31 Kameraden und für 60-jährigen Dienst 5 Kameraden ehren.

Für 30 Kameraden aller Gemeindefeuerwehren fand eine Ausbildung „Retten aus Höhen und Tiefen“ mit der Firma Strass aus Chemnitz statt. Diese Kameraden sollen in ihren Gemeinden diesen Ausbildungskomplex in den einzelnen Ortsfeuerwehren organisieren.

Auf der Atemschutzübungsanlage konnten 517 Kameraden ihre Belastungsübung absolvieren. 494 Atemschutzgeräteträger waren im Einsatz oder führten eine Zweitübung durch. Bei den Herzfrequenzmessungen während der Belastungsübungen liegen nunmehr 1.000 komplette Messreihen vor, die nach Alters-, Gewichts- und BMI-Gruppen sowie Pulsarten auswertbar sind. Allen Gemeinde- und Ortsfeuerwehren liegen ihre Messergebnisse auch namentlich vor. Interessenten können unter der Rubrik „Ausbildung“ auf unserer Internetseite Einzelheiten erfahren.

2007

Am Jahresanfang wurden die Feuerwehren Gröbern/Jessen und Ockrilla sowie Nieschütz und Zadel zusammengeschlossen. In Meißen wurde der Standort Meißner-Winkwitz geschlossen. Damit reduzierte sich die Anzahl der eigenständigen Ortsfeuerwehren im Landkreis auf 55.

Das Einsatzgeschehen war vom Sturmtief „Kyrill“ und von zahlreichen Wald- und Feldbränden gekennzeichnet. So mussten allein 488 Sturmschäden beseitigt werden. Besonders betroffen waren die rechtselbigen Feuerwehren, die sich dann am 15. April auch zum Waldbrand am Auer trafen. 220 Kameraden waren im Einsatz, um den auf 7 ha ausgebreiteten Waldbrand unter Kontrolle zu bekommen. Somit ergaben sich für 2007 für alle Feuerwehren 284 Brandeinsätze und 891 Hilfeleistungen. Durch weitere 278 Fehlalarmierungen wurden 1.453 Ausrücker gezählt. Erstmals hatten dabei die Feuerwehren von Radebeul mit 288 Alarmierungen 4 Ausrücker mehr als die FF Meißen abzuarbeiten.

Förderseitig standen für das Feuerwehrwesen 484.000 EUR zur Verfügung. Damit konnten die Feuerwehrhäuser in Hühndorf und Niederlommatsch restfinanziert und das Gerätehaus in Radebeul weiterfinanziert werden und letztlich Gelder für einen VRW der FF Nossen sowie eine Anfangsfinanzierung eines neuen HLF 20/16 für die FF Meißen eingeordnet werden. Für die Arbeit der stellvertretenden Kreisbrandmeister stellte der Landkreis einen neuen KdoW zur Verfügung.

Im September feierten die Kameraden der FF Kagen die 10-jährige Übergabe ihres Gerätehauses von der Gemeinde. An die Feuerwehren Niederlommatsch und Hühndorf (ehemals Weistropp) wurden die fertiggestellten Gerätehäuser übergeben. In Radebeul feierten die Kameraden der FF Radebeul-West und Radebeul-Naundorf mit den Bauschaffenden Richtfest am neuen Gerätehaus und die Scharfenberger Kameraden legten mit ihrem Bürgermeister den Grundstein für ein neues Gerätehaus. Letztlich begannen mit der Herstellung der Baufreiheit die ersten Arbeiten für ein neues Gerätehaus der FF Krögis.

Im Hochsommer konnte nach fast 2-jähriger Vorbereitung eine eigene Homepage für die Kreisfeuerwehr in das Netz gestellt werden. Damit haben unsere Feuerwehren die Möglichkeit, Dokumente für die eigene Arbeit und für die Ausbildung einzusehen und herunterzuladen. Informationen sind schneller erhältlich.

420 Kameraden schlossen im Landkreis einen der 30 Lehrgänge ab. 62 Lehrgangsteilnehmer besuchten die Landesfeuerweherschule. Den erstmals durchgeführten Eingangstest für den Gruppenführerlehrgang bestanden 29 Kameradinnen und Kameraden erfolgreich.

Die Belastungsübung auf Atemschutzübungsanlagen wurde von 567 Kameraden erfolgreich gemeistert. 546 Kameraden waren im Atemschutzeinsatz oder führten eine Zweitübung durch. Somit stehen jetzt 540 Atemschutzgeräteträger für einen Einsatz bereit. Weitere 413 komplette Messreihen wurden der Auswertung der Herzfrequenztelemetrie hinzugefügt.

Am 02.05.2007 wurde der Meißner Schottenbergtunnel an den Verkehr freigegeben. Zuvor erfolgte am 28.04. eine Einsatzübung am Objekt.

Die Ortsfeuerwehren Raußnitz und Striegnitz feierten ihr 65-jähriges Bestehen.

Zur 10. Delegiertenversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes wurde der Vorstand neu bis zum Zusammenschluss der KFV Meißen und Riesa-Großenhain gewählt. Damit wird der Verband weiter von Frank Fischer und seinen Stellvertretern Volker Dörfel und Steffen Post bis zur Vereinigung der beiden Kreisverbände geführt.

In den Städten und Gemeinden wurden 41 Kameraden für 10-jährige aktive Arbeit in den Feuerwehren geehrt. Aus den Händen der Landrätin a.D. Frau Koch, erhielten zur Delegiertenversammlung des KFV 17 Kameraden für 25-jährige und 25 Kameraden für 40-jährige Arbeit in den Feuerwehren die Feuerwehr-Ehrenzeichen am Band in Silber bzw. Gold.

Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes Siegfried Bossack ehrte 25 Kameraden für 50-jährige und 12 Kameraden für 60-jährige aktive Arbeit in den Feuerwehren.

Die Kreisjugendfeuerwehr feierte im Oktober in Moritzburg das 15. Gründungsjahr.

Meißen, den 18.02.2008